

DER LANDTAG SCHLESWIG - HOLSTEIN

84/2001

Kiel, 4. September 2001

Feste Fehmarnbelt-Querung: Brückenschlag von der Transitverbindung zur regionalen Entwicklung? Ortstermin des Europaausschusses am 7. September in Burg auf Fehmarn

Kiel (SHL) – Der Europaausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages tagt am

Freitag, 7. September ab 10:00 Uhr

in Burg auf Fehmarn im Senator-Thomsen-Haus (Breite Straße 28).

Einzigster Punkt auf der Tagesordnung ist das Thema *Feste Fehmarnbelt-Querung*. Verschiedene regionale Akteure aus Storstrøms Amt und dem Kreis Ostholstein folgen der Einladung des Vorsitzenden des Europaausschusses, MdL Rolf Fischer. Sie wollen ihre Erwartungen an die feste Fehmarnbelt-Querung und das Für und Wider mit den Ausschussmitgliedern zu diskutieren (siehe anliegende Tagesordnung).

Anlass für den Besuch des Europaausschusses vor Ort ist die anstehende Grundsatzentscheidung über eine Fehmarnbelt-Querung. Bis zum Frühjahr 2002 soll die deutsch-dänische „Fehmarnbelt Development Joint Venture“, an der auf deutscher Seite unter anderem die Arthur Andersen Real Estate GmbH beteiligt ist, ein Public-Private-Partnership-Konzept für Bau und Betrieb einer Brücke oder eines Tunnels entwickeln. Danach werden die Regierungen in Berlin und Kopenhagen die endgültige Entscheidung über das Projekt fällen.

Die auswärtige Sitzung des Europaausschusses findet unmittelbar nach Abschluss des grenzüberschreitenden INTERREG II A-Projektes „FEMB – Feste Fehmarnbelt-Querung“ statt. Die Diskussion wird sich daher auch mit dem im Rahmen der Projektzusammenarbeit von dem Fehmarnbelt-Komitee präsentierten deutsch-dänischen Bericht „Erfahrungen von Regionen mit festen Querungen“ befassen.

„Die darin aufgezeigten strategischen Entwicklungsansätze sind eine wichtige Informationsquelle für die politischen Entscheidungsträger und die verschiedenen regionalen Akteure. Darüber wollen wir miteinander diskutieren“, betonte Rolf Fischer. „Den regionalen Besonderheiten, den lokalen Effekten und nicht zuletzt den Folgen für eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit gilt unsere besondere Aufmerksamkeit.“

Im Anschluss an die Sitzung ab ca. 13:00 Uhr steht der Vorsitzende des Europaausschusses Pressevertretern für Fragen zur Verfügung.

Herausgeber: Pressestelle des Schleswig-Holsteinischen Landtages, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel, Postf. 7121, 24171 Kiel, Tel.: (0431) 988- Durchwahl -1163, -1121, -1120, -1117, -1116, Fax: (0431) 988-1119
V.i.S.d.P.: Dr. Joachim Köhler, E-Mail: Joachim.Koehler@lvn.parlanet.de. Internet: <http://www.sh-landtag.de>



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Europaausschuss
Der Vorsitzende

Kiel, 3. September 2001
Landeshaus
Tel. (0431) 988 1144
(0431) 988 1148
Fax (0431) 988 1156

21. Sitzung des **Europaausschusses**

am **Freitag**, dem 7. September 2001, 10:00 Uhr,
in Burg auf Fehmarn, Senator-Thomsen-Haus, Breite Straße 28

Tagesordnung:

1. **Feste Fehmarnbelt-Querung**
 - Reinhard Sager, Landrat des Kreises Ostholstein
 - Ivan Olsen, Bürgermeister von Nykøbing, Jens Peter Soerensen, Amtsleiter, Per Bennetsen, Projektleiter Fehmarnbelt-Querung
 - John Steen-Mikkelsen, Scandlines AG
 - Harry Brandt, Klaus Dieter Labs, Aktionsbündnis gegen eine feste Fehmarnbelt-Querung
 - Dr. Lothar Zilling, Arthur Andersen Real Estate GmbH

2. Verschiedenes